

T-FLEX TL

Modulare Wirbelsäulenorthese
mit therapeutisch korrekter Abschulung
und variablem Auf-/Abbausystem

Th4 bis S1



T-FLEX TL

HMV-Nummer
23.15.02.2001

TIGGES innovative Modul-Orthesen)



Patent und Gebrauchsmusterschutz



Stützelemente
T-FLEX TL



2. Therapiestufe:
**TIGGES-Dorso
WS-Orthese**



3. Therapiestufe:
Lumbalstützorthese



4. Therapiestufe:
Lumbalbandage mit Pelotte

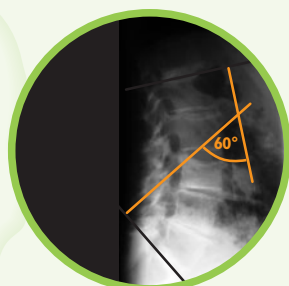
T-FLEX TL

Wirbelsäulenorthese mit Auf-/Abbausystem zur Aufrichtung und Entlastung **in Sagittal- und Frontalebene**

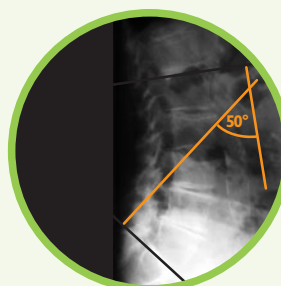
Wirkungsweise

Die **T-FLEX TL** entlastet die Wirbelkörper vom Beckenkamm bis zum Thorax. Der gesamte Wirbelsäulenbereich wird in der **Sagittal- und Frontalebene stabilisiert und aufrichtet**. Der höhenverstellbare Kunststoffrahmen sorgt für eine deutliche Delordosierung, die der

kompensatorischen Hyperlordose entgegenwirkt. Durch den im oberen Bereich eingesetzten Stützbügel wird eine **Aufrichtung der BWS** erzielt, die **Hyperkyphose** wird deutlich **reduziert**.



ohne
T-FLEX TL



mit **T-FLEX TL**
nach 4 Wochen

Der Lendenlordosewinkel von der Deckplatte des Kreuzbeins bis zur Deckplatte von L1 ist **von 60° auf 50° reduziert** (knapp 90-jährige Patientin mit Deckplattensinterung bei frakturierter Deckplatte L4).

Auf-/Abbausystem – Therapeutisch korrekte Abschulung

Im Gegensatz zu anderen Wirbelsäulenorthesen kann durch den **modularen** Charakter der **T-FLEX TL** eine spätere **Reduktion** der Orthese auf den jeweils betroffenen schmerzhaft erkrankten Bereich erfolgen – z. B. Abbau zur **TIGGES-Thorax**. Bei der **T-FLEX TL** ist eine **therapeutisch korrekte Abschulung**

von der Orthese über verschiedene Therapiestufen möglich (siehe Abbildungen links). In der letzten Stufe verbleibt dem Patienten eine Wirbelsäulenbandage als langfristige therapeutische Hilfe „im Alltag“. Sollten sich die Beschwerden später erneut verstärken, ist jederzeit eine **Rückkehr** zu der **vollständigen Wirbelsäulenorthese** möglich.

Indikationen

Dorsalgie/Facettsyndrom schwer, ggf. mit radikulärem Reizsyndrom; Spinalkanalstenose (BWS oder BWS/LWS) mit ausgeprägter neurologischer Symptomatik; akuter/chronischer/osteoporotischer Kyphose- und Lordoseschmerz mit deutlicher Ausprägung; Morbus Scheuermann: BWS/LWS: adult, Typ I mit kompensatorischer Hyperlordose, leichte sagittale Deformität; monosegmentale BWS- oder LWS-Spondylitis/Spondylodiszitis mit Deformität, polysegmentale BWS- oder BWS-/LWS-übergreifende Spondylitis/Spondylodiszitis ohne Deformität; Osteoporose: isolierte BWS-Fraktur mit Deformität in mehr als einer Ebene, polysegmentale BWS- oder BWS/LWS-

Fraktur ohne Deformität oder LWS-Fraktur mit Deformität; Osteomalazie: mit ausgeprägter ausschließlicher BWS- oder LWS-Deformität oder mit leichter/mittelgradiger BWS-/LWS-Deformität; Morbus Bechterew: BWS/LWS ohne Deformität; Post-OP BWS oder BWS/LWS: Bandscheiben-OP einetägig, kompliziert/großer Prolaps oder Bandscheiben-OP mehretägig, Dekompression mehretägig; Post-OP Fusion BWS kurzstreckig oder BWS/LWS ein-/mehretägig; Trauma: polysegmentale stabile BWS- oder BWS-/LWS-übergreifende Fraktur; monosegmentaler Tumorbefall/Metastasen (BWS oder BWS/LWS) mit bestehender Fraktur mit Deformität; polysegmentaler Tumorbefall/Metastasen (BWS oder BWS/LWS) mit drohender bestehender Fraktur ohne Deformität.

**Rezeptierung: T-FLEX TL
mit Abbauoption**

HMV-Nr. 23.15.02.2001

TIGGES innovative Modul-Orthesen

TIGGES-Zours GmbH
D-45525 Hattingen
Am Beul 10

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0
Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29
E-Mail tiggess@zours.de
Internet www.t-flex.de



0500/000/0118